

Pressemitteilung

Mühlhausen, 02.09.2016

Pilotprojekt zum Vernetzen und Energiesparen gestartet

Die Stadtwerke Mühlhausen GmbH und die ELMÜ Elektro GmbH kooperieren bei der Vernetzung der Haushalte. Von den modernen Zählern und dem Energiesparpotenzial der Technologie werden die Kunden zukünftig profitieren.

Ab 01.01.2017 schreibt der Gesetzgeber bei Neuinstallation und Austausch von Stromzählern sukzessive den Einbau intelligenter Messtechnik vor.

Die Stadtwerke starten ein Pilotprojekt, bei dem erstmalig fünf Smart Meter bei Privat- und Firmenkunden eingebaut wurden. Smart Metering bedeutet, die Möglichkeiten der neuen und digitalen Stromzähler zu nutzen. Diese Zähler bieten den Vorteil, dass sie die Verbrauchswerte bis auf die Viertelstunde genau messen und aufzeichnen.

Der Zähler wird intelligent, wenn er mit Kommunikationstechnik zur Datenübertragung ausgestattet wird. „Transparenter Stromverbrauch regt zum Energiesparen an“, verdeutlicht Bertram Müller, technischer Leiter der Stadtwerke. Und weiter: „Die Kunden können auf Wunsch aktuelle Verbrauchs- und Einspeisedaten rund um die Uhr über das Internet zum Beispiel mit dem Smartphone abrufen und kontrollieren. Sie können so den Stromverbrauch leicht verfolgen.“

Die Stadtwerke kooperieren mit der Firma ELMÜ Elektro GmbH, die einer der fünf Teilnehmer des Pilotprojekts der Smart Meter-Technik ist. Das Mühlhäuser Elekrounternehmen startet zeitgleich ebenfalls ein Pilotprojekt zur Vernetzung des Eigenheims. Mit ihrem Produkt „Das kluge Heim“ drängt ELMÜ auf den Markt für Smart Home-Produkte. Von unterwegs die Heizung einstellen oder das Garagentor öffnen, eine Nachricht bekommen, wenn jemand ungebeten ein Fenster öffnet – das und noch viel mehr bietet das Smart Home seinen Nutzern. Als einen „großen Zukunftsmarkt für die gesamte Elektro- und Energiebranche“ sieht Georg Bischoff, Geschäftsführer der ELMÜ Elektro GmbH, den Trend zum intelligenten Zuhause.



Georg Bischoff erklärt Ronald Dreischerf und Bertram Müller (v.l.n.r.) sein patentrechtlich geschütztes Konzept vom klugen Heim.

Und Bischoff weiter: „Durch die intelligente Vernetzung aller Elektrogeräte können wir in den Sommermonaten dreiviertel des eigenerzeugten Stroms in unserer Firmenzentrale direkt nutzen“. Dies ermöglicht, neben der Photovoltaikanlage auf dem Dach, der eigene Batteriespeicher. Mit einem Batteriespeicher lässt sich die am Tag erzeugte und nicht verbrauchte Sonnenenergie am Abend nutzen. Das Herzstück für das kluge Heim ist die Steuerungseinheit, die an den Internetrouter angeschlossen wird. Sie sorgt dafür, dass die Heizung, Haushaltsgeräte und Fenster miteinander verbunden und steuerbar sind.

“Die Kooperation von Stadtwerken und ELMÜ beim Pilotprojekt bringt den Vorteil, dass man nicht alle Fragen allein untersuchen muss. Schließlich stehen beide Unternehmen vor ähnlichen Herausforderungen“, fasst Ronald Dreischerf, Geschäftsführer der Stadtwerke Mühlhausen Netz GmbH, zusammen.

Die Stadtwerke und ELMÜ stellen sich damit in diesem Feld dem Wettbewerb und einem Zukunftsmarkt. Sie entwickeln fortschrittliche Konzepte und Lösungen und halten damit ihr Engagement für die Region aufrecht.